



ESB Business School Reutlingen University

Qualitätsmanagement & Internationalisierung



Hochschule Reutlingen
Reutlingen University



- Internationalisierung an der ESB
- Aufbau eines QM-Systems
- Operationalisierung der Internationalisierungsstrategie
- Dokumentation – weitere Beispiele
- Was ist neu beim QM-System?
- Quo vadis?



Reutlingen – International?



Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft



Die internationale
Hochschule



Zahlen, Daten, Fakten - 2012



Hochschule:

ESB Business School:

Anzahl Studierende	~ 5.100	> 2.400
... Ausländische Studierende*	> 1.100	~ 800
... Professoren	~ 150	~ 60
... Mitarbeiter	~ 280	~ 40
... Lehrbeauftragte	~ 250	~ 200

*(aus 91 Nationen/145 PHS)

HS-Zentrale Einrichtungen:

- Reutlingen International Office (AAA/IfF)
- Reutlingen Research Institute
- ...

■ Netzwerke

- (MWK/BWi/BWS/DAAD/DFH/AvH/GIZ/EAIE/NAFSA/APAIE/CEEMAN/AACSB/EFMD/ CLADEA/ IPBS)

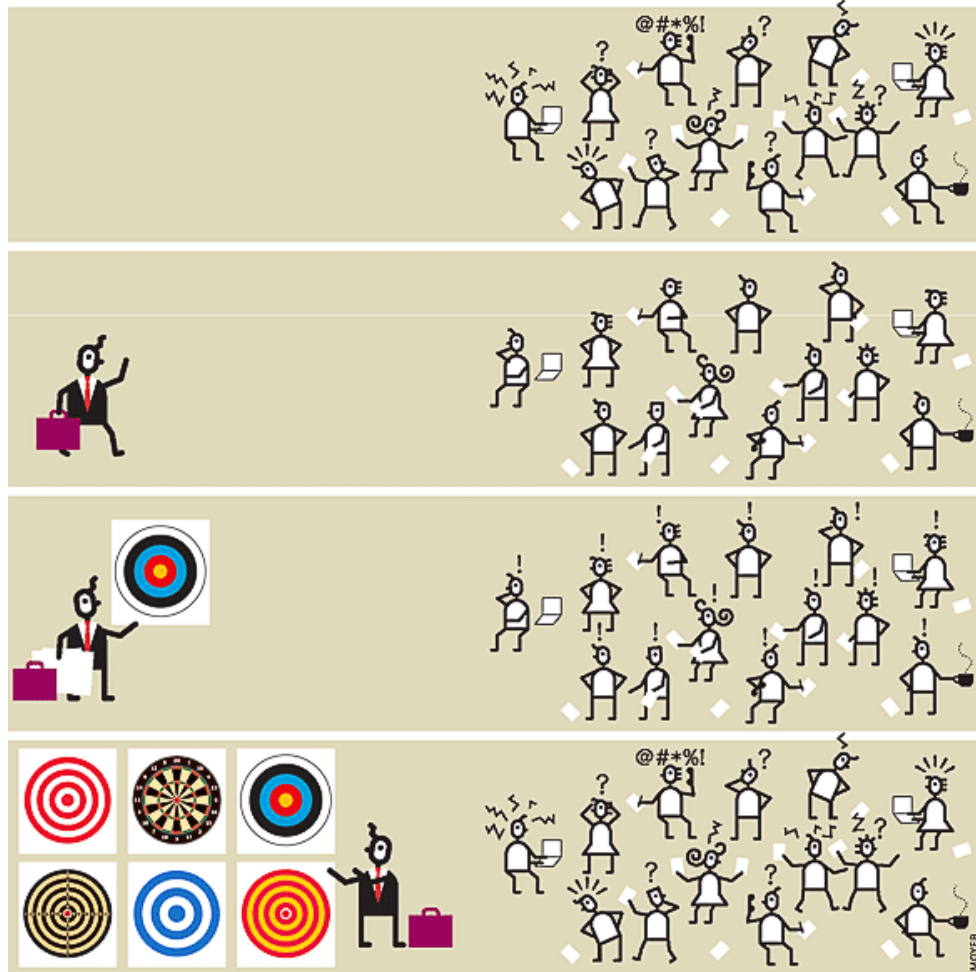


Überblick

- Internationalisierung an der ESB
- Aufbau eines QM-Systems
- Operationalisierung der Internationalisierungsstrategie
- Dokumentation – weitere Beispiele
- Was ist neu beim QM-System?
- Quo vadis?



1000 Maßnahmen



➔ **Gemeinsame, klare Ziele:**

- Systemakkreditierung
- Programmakkreditierung
- Internationale Akkreditierung

➤ **QM-System**



HRK-Audit „Internationalisierung der Hochschulen“



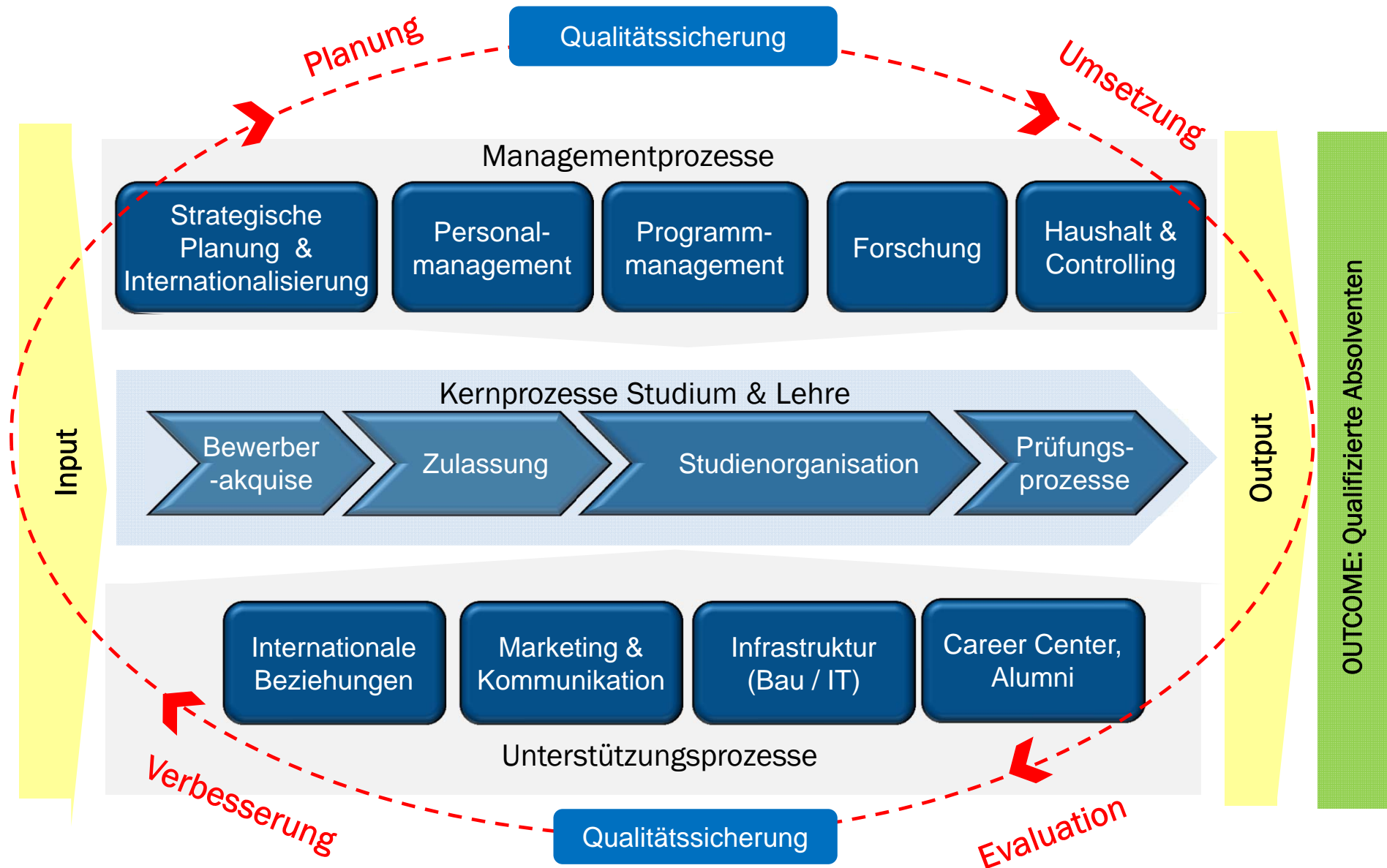
► Empfehlungsbericht

HRK Hochschulrektorenkonferenz
Die Stimme der Hochschulen

- Im Zuge der Weiterentwicklung ihrer Internationalisierung sollte die HSRT gezielt darauf hinwirken, ihre **Datenlage systematisch zu verbessern**.
- Eine detaillierte Datendokumentation ist in einem unmittelbaren Bezug zum **Aufbau eines Qualitätsmanagements** der Strukturen und Prozesse der Internationalisierung insgesamt zu sehen.
- Die Berater empfehlen die Etablierung **regelmäßiger Benchmarkings mit anderen Hochschulen**.
- ...



QM-System



Strategische Ziele der ESB Business School



▶ Vision

Die ESB Business School will bis 2017 [...] die internationalste Business School in Deutschland sein.

▶ Mission

Alle Studienprogramme sollen daher [...] noch internationaler ausgerichtet werden.

Die Institution ESB Business School der Hochschule Reutlingen soll durch die internationale Akkreditierungsagentur AACSB bis 2017 akkreditiert sein.



Strategische Ziele des SEP



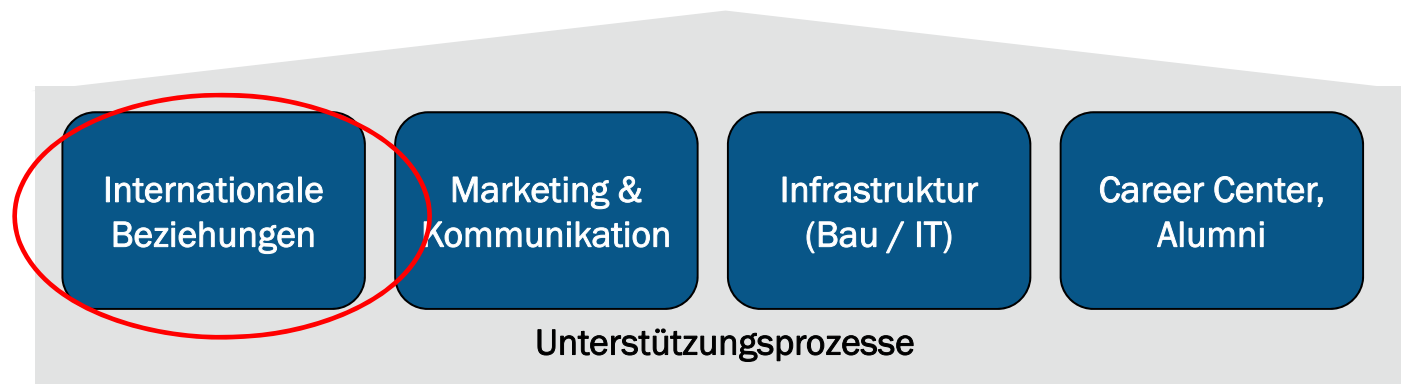
1. Der Anteil ausländischer Studierender soll in allen Studiengängen bei mindestens 30% liegen.
2. Bei der Auswahl der Studierenden soll entsprechend der Zielsetzung der Studiengänge auf die internationale Ausrichtung der Bewerber geachtet werden.
3. Der Anteil der Lehrenden mit internationaler Erfahrung oder nichtdeutscher Herkunft soll in der Business School bei mindestens 25 % liegen.
4.



Internationale Beziehungen

► Ziele der fakultätsweiten Koordination

- Die **Koordinationsstelle** stellt sicher, dass die **internationalen Aktivitäten der Studiengänge fakultätsweit abgestimmt werden**.
- Das Ressort dient weiterhin als **zentrale Anlaufstelle** für zahlreiche Fragen der Studiengänge zu den internationalen Angelegenheiten der Business School, z.B. die Anerkennung der im Ausland erworbenen Prüfungsleistungen, die Betreuung auswärtiger Gäste etc.



Überblick



- Internationalisierung an der ESB
- Aufbau eines QM-Systems
- Operationalisierung der Internationalisierungsstrategie
- Dokumentation – weitere Beispiele
- Was ist neu beim QM-System?
- Quo vadis?



Ausgewählte Akteure im QM-System der ESB



Wichtige Inputs

- LHG Baden-Württemberg
- Ländergemeinsame Strukturvorgaben
- Qualifikationsrahmen (KMK)
- Regeln des Akkreditierungsrats
- Regeln einzelner Akkreditierungsorganisationen
- DAAD-Anforderungen (Bachelor PLUS, Doppelabschluss)
- QM-Handbuch der ESB
- SEP und GO der ESB



Ländergremium - Prozesssteuerung



- Eine **Kernarbeitsgruppe** mit Vertretern aller Programme wurde definiert.
- Die im Ländergremium besprochenen Themen und Aufgaben werden von **den oben genannten Verantwortlichen** in ihren jeweiligen Bereichen zur Diskussion gestellt => **Subsidiaritätsprinzip**
- In regelmäßigen Abständen werden Themen in **andere Gremien** gezielt eingebracht.



SEP-Fortschritts-Roadmap



SEP-Ziel 3

Der Anteil der Lehrenden mit internationaler Erfahrung oder nichtdeutscher Herkunft soll in der Business School bei mindestens 25 % liegen.

- Verstärkte Integration ausländischer Dozenten -> Mentoringprogramm
- Gastdozentenprogramm

SEP-Ziel 5

Der Anteil fremdsprachiger Lehre soll je nach Studiengang 25 % und in einzelnen Studiengängen bis zu 100 % betragen

- Weiterbildungsmaßnahme – englische Sprachtrainings für Profs

- ...



Kennzahlen



- Anzahl Faculty Exchanges getrennt nach incoming – outgoing und short-term – long-term
- Verhältnis Anzahl Studierender im Auslands- oder Praxissemester zu Gesamtanzahl
- Anzahl ausländischer Studierender pro Studiengang
- Zeitplan Umsetzung Internationalisierungsziele
- Prioritätenliste Internationalisierungsziele



SEP-Ziele – Operationalisierung: Beispiele

Ziel 1. Anteil ausländischer Studierender soll in allen Studiengängen bei mindestens 30% liegen.

► Was wird evaluiert?

Studierendenstatistik

1. Zulassungsstatistik (zur Erklärung: Bildungsausländer + internationale Schulabschlüsse)

2. Studierendenstatistik (qua Nationalität)



... wo findet man die Infos?

▶ Datenquellen?

Reports aus zentralem HS-System (auf Abruf von der HSV)

Kerndaten:

- Degree seeking Ausländer
- Incoming Austausch

▶ Wie oft wird abgefragt?

- 1x jährlich (15. Dezember)



Ampelsystem



Anteil ausländischer Studierender ... soll in allen Studiengängen bei mindestens 30 % liegen.

Stand WS 2011/2012

		Studiengang											
		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Anteil ausländischer Studierender	%	23,1	17	5,4	8	30,7	18,5	13,3	29,6*	57,7	51,4	55	15,5
		●	●	●	●	●	●	●	●●	●	●	●	●

*36,6% mit Bildungsausländer

Für diese Studiengänge gilt: die **empirische Zahl weicht häufig von diesen Daten um bis zu 10% ab** (HS-statistische Gründe der Erfassung).

Legende

- Studiengang X:
- $\geq 30 \%$
 - $> 15 \% \leq 30 \%$
 - $\leq 15 \%$



Maßnahmenkatalog

... um das Ziel zu erreichen:

- 1.1 Rekrutierungsmaßnahmen (Bildungsmessen, deutsche Schulen im Ausland, Goethe Institut, DAAD-Außenstellen, etc...)
- 1.2 Anpassung des akademischen Kalenders
- 1.3 Ausbau der Kooperationen mit renommierten Partnerhochschulen
- 1.4 Mitgliedschaft in internationalen Forschungsnetzwerke ausbauen
- 1.5 Zufriedenheit von Incomings sicherstellen
- 1.6 PR-Aktivitäten (Flyer, Webauftritt)



Aktivitäten-Tracker

► Todos definieren und in Action Tracker / Gantt-Chart eintragen

QM Zeitplan für SEP-Maßnahmen (Internationalisierung)			termingemäß	termingefährdet	verspätet	Letzte Update
SEP-Ziel	Maßnahmen	Verantwortliche(r)	Januar			
1. Anteil ausländischer Studierender soll mind. bei 30% liegen	1.1 Gemeinsame Datenbank für Erfassung					
	1.2 Rekrutierungsmaßnahmen					
	1.3 Anpassung des akademischen Kalenders (IOM)					
	1.4 Rankingposition beibehalten bzw. verbessern					
	1.5 System-Akkreditierung angehen					
	1.6 Ausbau der Kooperationen mit renommierten Partnerhochschulen					
	1.7 Mitgliedschaft in internationalen Forschungsverbänden					
	1.8 Zufriedenheit von Incomings bewerten					
	1.9 PR-Aktivitäten (Flyer, Webauftritt)					
2. Bei der Auswahl der Studierenden soll entsprechend der Zielsetzung der Studiengänge auf die internationale Ausrichtung der Bewerber geachtet werden.	2.1 Auswahlsetzungen prüfen und ggf. anpassen					
	2.2 Bewertung internationaler Qualifikation					
3. Der Anteil der Lehrenden mit internationaler Erfahrung oder nichtdeutscher Herkunft soll in der Business School bei mindestens 25 % liegen.	3.1 Zentrale Erfassung aller internationalen Qualifikationen und Erfahrungen der Lehrenden (Prof. u. LBAs)					
	3.2 Internationale Qualifikationen sichtbar machen im Dozentenprofil (Internetauftritt)					
	3.3 Vereinbarung der internationalen Auszeichnungen					

SEP - Aktivitäten-Tracker			termingemäß	termingefährdet	verspätet	Letzte Update: 16.01.2012		
SEP-Ziel	Maßnahme	Aktivität	Frist	Studiengang	Verantwortliche	Mitwirkende Teammitglieder	Stand (x = fertig)	
1. Anteil ausländischer Studierender soll mind. bei 30% liegen	1.1 Gemeinsame Datenbank für Erfassung							
	1.2 Rekrutierungsmaßnahmen	Bildungsmesse xyz		IB	SD	SKs		
		Besuch bei Goetheinstitut						
	1.3 Anpassung des akademischen	Sonderstatus erzielen			Bachelor IOM	SDs		



Überblick




- Internationalisierung an der ESB
- Aufbau eines QM-Systems
- Operationalisierung der Internationalisierungsstrategie
- Dokumentation – weitere Beispiele
- Was ist neu beim QM-System?
- Quo vadis?



Länderbuchtabelle



Degree programme/Scope	Country	Region	Partner institution	School / Department / Study programme	Bachelor / Master
HS (IOM, MBA)	Taiwan	Asia	National Chiao Tung University, Hsinchu (NCTU)	College of Management	B/ M

Accreditation				Cooperation since	Contract / Agreement	Status	Agreed nature of cooperation							
AACSB	AMBA	EQUIS	others		Hard copy	Folder ,Internationales"		Double degree	Student exchange	Erasmus	Bachelor PLUS	Additional bachelor	Additional master	Faculty
X	.	.	.	2012	X		Active		X					



Länderbuchtabelle



Credit recognition			Recent activities (past 2-3 years)		Person in charge (ESB)	Contact person (partner institution)	Web links
ECTS equivalent	Electives	Graded / not graded	Teaching	Research			
Max. 30	X	G	.	.	Prof. Dr. Grünewald	Prof. Kuancheng Huang	http://www.nctu.edu.tw/english/

Incoming	Student places incoming per year	Outgoing	Student places outgoing per year	Language	Comments
Yes	4	Yes	4	English	



Überblick



- Internationalisierung an der ESB
- Aufbau eines QM-Systems
- Operationalisierung der Internationalisierungsstrategie
- Dokumentation – weitere Beispiele
- Was ist neu beim QM-System?
- Quo vadis?



Das Rad neu erfinden...?

▶ Das QM-System erfasst und dokumentiert, was wir schon tun

- Qualitätssteuerung in **bekannt**en Gremien und Funktionen
→ + Q-Sicherung
- Q-Strategie und Q-Ziele **drücken unser allgemein geteiltes** Verständnis aus (z.B. subsidiäre Organisation, Internationalität, etc.)
→ klare Q-Ziele
- Zentrale Q-Instrumente sind „**alte Bekannte**“ (z.B. Befragungen)
→ interne Qualitätssicherung

▶ Das QM-System erhöht aber die Anforderungen an das, was wir schon tun

- Regelmäßigkeit → jedes Semester
- Dokumentation und Nachvollziehbarkeit → abgelegte Protokolle
- Strukturiertheit → Prozessbeschreibungen, Abläufe etc.



Das Rad neu erfinden...?

► Das QM-System schließt bestehende Lücken

- Prozesse und Abläufe werden geklärt und systematisiert
- Kennzahlen und Indikatoren werden erfasst und als Qualitätsinstrumente genutzt (z.B. Evaluationsbericht)
- Benennung von Verantwortlichkeiten, die bisher unklar waren (z.B. Eskalationsstufen im Falle von Qualitätsproblemen)



Überblick



- Internationalisierung an der ESB
- Aufbau eines QM-Systems
- Operationalisierung der Internationalisierungsstrategie
- Dokumentation – weitere Beispiele
- Was ist neu beim QM-System?
- Quo vadis?



Quo vadis?

- Die positive Effekte der Internationalisierung für alle Stakeholders noch deutlicher artikulieren („**outcome measures**“)
- Das Gebiet „Internationales“ **personell und finanziell nachhaltig gestalten**
- **Internationalisierung der HS-Verwaltung** (Prozesse, Strukturen, Formulare)
- **Reduktion der Heterogenität** zwischen den Fakultäten durch Erfahrungsaustausch (**best practices**)

